

Erlass der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Würzburg (Entschädigungssatzung Umlegungsausschuss)

vom 5. Mai 2022 (MP und FVBl. Nr. 116 vom 20. Mai 2022)

Die Stadt Würzburg erlässt aufgrund der Art. 20 a und 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung – GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 9. März 2021 (GVBl. S. 74) und gemäß Beschluss des Stadtrates vom 5. Mai 2022 folgende Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Würzburg:

§ 1

Entschädigung

(1) Die Mitglieder des Umlegungsausschusses nach § 46 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Umlegungsausschüsse und das Vorverfahren in Umlegungs- und Grenzregelungsangelegenheiten vom 18.01.1961 (BayRS III S. 483, BayRS 2130-1-B) erhalten je Sitzungsteilnahme ein Sitzungsgeld von 35,00 €.

(2) Absatz 1 gilt nicht für den Vorsitz bzw. seiner Vertretung sowie für Mitglieder, die hauptberuflich bei der Stadt Würzburg beschäftigt sind.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01. Juni 2022 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Würzburg über die Entschädigung der Mitglieder des Umlegungsausschusses vom 20. November 1986 (MP und FVBl. Nr. 274/86 vom 29. November 1986) außer Kraft.